

99. August Hermann Francke.

Dieser Name soll jedem deutschen Landsmann so bekannt sein wie das Glodengeläut in seiner Heimat, das ihn jeden Abend zum Beten ermahnt und alle Sonntage zur Kirche ruft.

Denn er ist auch eine Glode, aus gutem Erz gegossen, klingend und singend unterm Volke von der Gnade Gottes nun schon seit anderthalb hundert Jahren.

August Hermann Francke ist in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts zur Welt gekommen, da der Dreißigjährige Krieg unser Deutschland mit seinen Flammen und Greueln jämmerlich zürstete.

Er ward in der freien Stadt Lübeck im Jahre 1663 geboren. Da seine Eltern fromme Christen waren, wußten sie auch ihrem Kinde kein besseres Erbteil mitzugeben, als daß sie ihn in der Zucht und Vermahnung zum Herrn erzogen. Und Gott gab seinen Segen dazu. Als der Knabe erst ins zehnte Jahr ging, bat er seine Mutter, sie möchte ihm doch ein stilles Kämmerlein im Hause einräumen, daß er daselbst ungestört beten und lernen könne; und hier hat fortan die kindliche Seele mit ihrem himmlischen Vater fleißigen Verkehr gehabt.

August Hermann machte in raschem Lauf die niederen und die hohen Schulen durch zu Erfurt und zu Kiel, lernte in Hamburg bei einem berühmten Lehrer das Hebräische, und zu Leipzig ward er Magister der Gottesgelahrtheit. Danach war er ein Jahr lang Lehrer einer Hamburger Schule. Hier ward er zu seiner Herzensbetrübnis gewahr, wie elendiglich es um die Kinderzucht stand, und der Gedanke stieg in seiner Seele auf, ob er wohl dazu helfen möchte, daß das verkommene Erziehungswesen wieder auf bessere Wege gebracht werde.

Einen frommen Gedanken läßt der Himmel nimmer verloren gehen. Er behält seine Keimkraft, wenn er schon bisweilen für unsere Ungeduld viel zu lange still liegen muß. Endlich aber weht von oben her die Frühlingsluft über ihn, und er bricht hervor wie eine Blume aus ihrer Knospe.

Francke ward aus der Hamburger Schule als Prediger nach Erfurt gerufen. Hieselbst predigte er zwei Jahre lang in der Augustinerkirche gewaltig das Wort Gottes, daß die ganze Stadt